

70.

Als im 16. und 17. Jahrhundert der neu sich regende Forschungstrieb auf allen Gebieten mit den Resten der mittelalterlichen Scholastik aufräumte, als von dem Gebäude der aristotelisch-scholastischen Physik und Metaphysik kein Stein mehr auf dem andern geblieben war, da retteten sich gerade jene zwei Bestandteile des kirchlich-philosophischen Lehrgebäudes, die sich auf das anthropologische und auf das soziologische Problem beziehen, ihren wesentlichen Grundgedanken nach unverändert in die neue Zeit. Hatte aber die mittelalterliche Metaphysik die Gebundenheit des Geistes an den Körper im Sinne der Beziehung aller irdischen Dinge auf die übersinnliche Welt als eine vorübergehende Gefangenschaft betrachtet, aus der erlöst zu werden die Hoffnung der duldbenden Seele sei, so wurde der weltlichgesinnten Philosophie der kommenden Jahrhunderte dieselbe Vorstellungsweise zu einem willkommenen Werkzeug, um die anthropologischen Begriffe in jene mechanische Weltanschauung einzufügen, die unter dem Einflusse der bahnbrechenden naturwissenschaftlichen Entdeckungen zur Vorherrschaft gelangt war. [Wundt, Wilhelm: Die Anfänge der Gesellschaft. Eine völkerpsychologische Studie. (1907)]

16、17 世紀において澎湃たる研究欲があらゆる分野において中世のスコラ哲学の残滓を払拭して、アリストテレス・スコラ哲学の流れを酌む物理学および形而上学の体系が全的に崩壊し去ったとき、教会哲学の体系の構成分子のうち、人間学的問題に関するものと社会学的問題に関するものとの両者が、その本質的根本思想についていえば、なんらの変化を来すところなく新時代に救出された。しかし中世の形而上学は、精神が肉体に拘束されている状態を、あらゆる地上の事物の超感覚界に対する関係という意味において、一時的な捕縛状態であるとみなし、この状態から救済されることを忍従する魂の希望であるとしていたのであったが、これに次ぐ数世紀の世俗流の哲学はこの同一の考え方を幸便に利用して、自然科学上の画期的な諸発見の影響のもとに全盛を極めるにいたった機械的世界観に人間学的概念を即応させようとした。〔ヴント、ヴィルヘルム「社会の起源 国民心理学的研究」〕